



Fronleichnam heute feiern – aber wie?

- Der Göttinger Prozession wird ein jährlich wechselndes Thema gegeben, das den christlichen Glauben mit den Anliegen von Menschen heute verbindet: „Brot für alle“, „Gottes Schöpfung in der Hand des Menschen“, „Eine Seele für Europa“ oder 2008: „Du führst uns hinaus ins Weite“.
- Die Eucharistiefeier vorher wird mit der Prozession als Einheit gesehen und sollte schon ihr Thema aufgreifen. Die Kollekte geht einem „Hoffnungsprojekt“ zu: beispielsweise der Hospizarbeit, der Aktion „Bestattung ungeborenen Lebens“, einem Nachbarschaftszentrum.
- Auch ökumenische Akzente werden gesetzt: Ein evangelischer Pastor gestaltet auf dem Kirchplatz eine einstimmende Besinnung (Statio) und trägt während der Prozession das Evangelium, das Wortes Gottes. Lektoren kommen auch aus ökumenischen Gruppierungen. Die 20 bis 30 Bläser des Posaunenchores sind fast alle evangelisch-lutherischer Konfession und nehmen sich an diesem Tag arbeitsfrei.
- Es werden Lieder mit Posaunenbegleitung und neues geistliches Liedgut zur Gitarre oder zum Keyboard gesungen. Dazu gibt es ein eigenes Liederheft.
- Der Prozessionsweg ist von der Streckenlänge her für ältere Menschen zu bewältigen. Die Zahl der Altäre ist auf zwei begrenzt, um ein flüssiges Gehen zu ermöglichen. Der erste Altar ist im weiteren Sinne „Menschen in Not“ gewidmet, der zweite insbesondere „Kindern und Familien“. An beiden Altären wird auch die junge Generation zur Gestaltung einbezogen: Erstkommunionkinder, Kinder und Jugendliche verschiedener Schulen.
- Die Zeit an den Altären ist von den Texten her ansprechend gefüllt: eine Einführung ins Thema des Altares, Lesung, eine kurze Meditation, aktuelle Fürbitten, der Segen.
- Jahr für Jahr wechseln Elemente, die die Prozession bereichern: z.B. ein Bild Sieger Köders für alle, Rosen für ältere Menschen, zu teilendes Brot, gestaltete Altarbilder der Berufsbildenden Schulen II.
- An die Prozession schließt sich eine Begegnung mit Getränken und Erfrischungen im Pfarrgarten an. Hier finden sich bei schönem Wetter viele Menschen jeden Alters zusammen. Aus der eucharistischen Gemeinschaft und der Weggemeinschaft erwächst die geschwisterliche Gemeinschaft im Alltag.

Im ökumenischen Geist ist die Göttinger Fronleichnamsprozession Bekenntnis zum Glauben an die bleibende Gegenwart Jesu Christi ...

- in der Gestalt des Brotes
- in seinem Wort
- und in seinem Geist.

Deshalb werden das gewandelte Brot in der "Monstranz" und das „Evangelium“ auf dem Weg, in der Mitte der Prozession, mitgetragen und an den Altären wird der Segen Gottes für die Stadt und die Menschen, die in ihr wohnen, erbeten.

Die Prozession ist in ihrer derzeitigen Gestalt – so dürfen wir als Vorbereitungsteam dankbar feststellen – eine zeitgemäße und angenommene Form, den christlichen Glauben in der Öffentlichkeit auszudrücken.